

## Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Sehr geschätzte Einzel- und Kollektivmitglieder

### Dank

Einmal mehr möchte ich den Dank in meinem Jahresbericht an erster Stelle setzen. Dieser geht an alle engagierten Menschen in der Kirche und im kirchlichen Umfeld, welche sich im diakonischen Sinn und Geist zum Wohlergehen des Mitmenschen einsetzen.

Im Speziellen danke ich allen, welche mit ihren Mitgliederbeiträgen, ob Kollektiv oder einzeln, den Verein tatkräftig unterstützen, ebenso den Kirchgemeinden, welche nun wieder fast ausnahmslos die Pro-Kopf-Beiträge entrichten und so die Arbeit der Diakonie-Fachstelle in Pfäffikon ermöglichen.

Herzlichen Dank gilt unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern sowie den beiden RPK-Mitgliedern.

Wenn auch textlich am Schluss, umso mehr betonend, danke ich dem Duo Effi Spielmann und Vera Gübeli. Sie werden im Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle die immense und wertvolle Arbeit nur ansatzweise erkennen. Dass dies gelingt, ist ihrer effizienten und professionellen Arbeitsweise zu verdanken.

### Massnahmen und Beschlüsse

Der Vorstand hat sich auch 2025 an drei Vorstandssitzungen mit den strategischen Geschäften auseinandergesetzt und folgende Themen behandelt:

- Unsere langjährige Aktuarin Esther Züger hat frühzeitig angekündigt, ihr Amt noch bis zur Mitgliederversammlung 2026 auszuüben. Mit Verena Blattmann aus Schindellegi konnten wir eine versierte Schreiberin und Kennerin des kirchlichen Umfeldes gewinnen. Wir werden Esther Züger gebührend verabschieden und danken ihr bereits hier für ihr langjähriges Engagement im Dienst der Diakonie Ausserschwyz. Verena Blattmann heissen wir schon jetzt herzlich in unserem Kreis willkommen und hoffen auf ihre Wahl.
- Am 9. September 2024 hatte Claude Camenzind als Erstunterzeichner die Motion für die Finanzierung der beiden Diakoniestellen bei der Kantonalkirche eingereicht. Diese Motion hat uns auch 2025 beschäftigt. Wir standen im Austausch mit dem Kantonalkirchenvorstand und brachten unsere Anliegen in die Vernehmlassungsvorlage ein. An der Frühjahressession 2026 wird entschieden, ob die Regelung einer einheitlichen Finanzierung Realität wird oder ob allenfalls das Referendum dagegen ergriffen wird. Der Vorstand hofft sehr, dass die Delegierten die inzwischen unverzichtbaren Dienste der Fachstellen anerkennen und künftig über Pro-Kopf-Beiträge sichern.
- Der Verein Diakonie Ausserschwyz feiert 2027 sein 10-jähriges Jubiläum. Aus strategischen Überlegungen macht sich der Vorstand bereits Gedanken über die Ausgestaltung des Jubiläumsjahres. Im Fokus stehen die Sichtbarkeit des flächendeckenden diakonischen Angebotes sowie die Alimentierung der Überbrückungskasse. Die Detailplanung folgt nach der Mitgliederversammlung.
- Die Leistungsvereinbarung mit dem Kloster Einsiedeln für Menschen mit fahrender Lebensweise hat sich gut etabliert und konnte erfreulicherweise um drei Jahre erneuert werden.

**Schlusswort:**

Angesichts der Weltlage und eines sich rasant verändernden Umfeldes wird die Fachstelle Diakonie Ausserschwyz künftig vermehrt gefordert werden. Die Anliegen und Ansprüche werden komplexer und die Zahl der Hilfs- und Ratsuchenden dürfte weiter zunehmen und mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Trotzdem lässt uns das Saatbeet, das über die letzten 9 Jahre sorgfältig gepflegt worden ist, auf eine erfolgreiche Ernte hoffen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das Jubiläumsjahr 2027 vorzubereiten.

Vereins-Präsident Sepp Bruhin